

für die Entwicklung der Kritik und Selbstkritik und der Verallgemeinerung der positiven Erfahrungen der Parteiarbeit.

Im Beschluß des 25. Plenums wird erklärt, daß in Vorbereitung der III. Parteikonferenz die Aufgabe steht, kritisch zu überprüfen, inwieweit die Partei und ihre Organisationen ihre Aufgaben in der ideologischen Erziehung der Parteimitglieder und der Massen, in der Lenkung von Staat und Wirtschaft erfüllt haben und wo sich der Einfluß bürgerlicher Ideologien, beamtenmäßiger Arbeitsweise oder des Spießertums zeigt.

Gerade deshalb muß im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Berichtswahlversammlungen und der Parteigruppenversammlungen die ideologische Arbeit, die Arbeit zur Erziehung der Parteimitglieder und der Werktätigen stehen. Vor allem gilt es, den Einfluß unter der Arbeiterklasse, aber auch unter den anderen werktätigen Schichten zu erhöhen. Die neue Lage und die neuen Aufgaben stellen vor alle Parteiorganisationen und Werktätigen neue Fragen, die man durchdenken muß. Die Parteiorganisationen müssen darauf reagieren und immer wieder aufs neue, täglich und gründlich den Werktätigen die neuen Probleme erklären und auf solche Weise die politische Meinungsbildung beeinflussen.

Es gibt nicht wenige Beispiele in der letzten Zeit, die davon zeugen, daß manche Parteiorganisationen ihre ureigenste Aufgabe, die Organisierung einer beharrlichen und wirksamen Überzeugung, vernachlässigt haben. Nicht zuletzt resultieren viele Mängel der Arbeit der MTS gerade aus den Tatsachen der völlig unzureichenden politischen Arbeit unter den Traktoristen. Gar nicht zu reden von der groben Unterschätzung der Arbeit der Nationalen Front.

In den Berichtswahlversammlungen muß man sich mit allen Unklarheiten und falschen Auffassungen der Parteimitglieder auseinandersetzen, weil von der Klarheit der Parteimitglieder die Klarheit der Massen abhängt.

Die wichtigste Aufgabe der Grundorganisationen nach dem 25. Plenum besteht also darin, die ideologische Arbeit, die politische Massenarbeit auf ein höheres Niveau zu bringen. Maßnahmen, wie die Delegierung fähiger Genossen in die Ausschüsse der Nationalen Front, Überprüfung der Tätigkeit der Genossen in den Massenorganisationen, Festlegung, welche Lektionen und Vorträge zur Klärung wichtiger Fragen unserer Politik und zur Zerschlagung feindlicher Einflüsse gehalten werden müssen, Überprüfung der Tätigkeit der Agitatoren und ähnliches, sollten im Mittelpunkt der Beratungen auf den Berichtswahlversammlungen stehen. Unter den gegenwärtigen Bedingungen gewinnt die ideologische Arbeit immer größere Bedeutung. Die Erziehung der Werktätigen zum sozialistischen Bewußtsein stellt den Grundorganisationen der Partei größere Aufgaben.

Im Beschluß des 25. Plenums wird festgestellt, daß in der Industrie die erste Aufgabe Modernisierung, Mechanisierung, Automatisierung heißt. Durch Realisierung der neuesten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse und höchste Organisierung der Arbeit gilt es, die Arbeitsproduktivität bedeutend zu erhöhen. Das ist die Voraussetzung für die weitere Hebung der Lebenslage der Bevölkerung. Gerade das soll im Mittelpunkt des Wettbewerbs anläßlich der III. Parteikonferenz stehen. Die Direktiven des 24. Plenums werden von vielen staatlichen Organen nur zögernd durchgeführt. Manche Parteiorganisationen vernachlässigen den Kampf zur Einführung einer neuen Technik. Es gibt Parteisekretäre, die sich liberal verhalten und dulden, daß veraltete Maschinen weiter produziert werden.

Auf den Berichts Wahlversammlungen der Parteiorganisationen der volkseigenen Industrie müssen die Fragen der Erfüllung des Planes in allen seinen